



RICHARD ÖSTREICHER

Weingut Richard Östreicher

97334 Sommerach · Hauptstraße 15

Tel. (09381) 1698

weingut@richard-oestreicher.de

www.weingut-richard-oestreicher.de



Inhaber/in und Betriebsleitung

Richard Östreicher

Keller Richard Östreicher

Rebfläche 4 Hektar

Jahresproduktion 17 000 Flaschen

Beste Lagen Gewann Katzenkopf,

Augustbaum, Hölzlein, Rossbach

(Sommerach)

Boden Muschelkalk

Rebsorten 33% Spätburgunder, 25% Sil-

vaner, 16% Chardonnay, 12% Cabernet

Sauvignon, 9% Merlot, 5% Weißburgunder

Mitglied Naturland



Wer verstehen will, was heute puristische Eleganz im Weinbau ist, kommt an Richard Östreicher nicht vorbei. Gemeinsam mit seiner Frau Kerstin formt er in Sommerach ein Portfolio von Weinen, das so eigenständig wie exemplarisch ist – konsequent auf Finesse, Klarheit und Herkunft ausgerichtet. Die Handschrift ist unübersehbar: kein vordergründiges Fruchtspiel, keine überzogene Opulenz, kein Effekthaschertum. Stattdessen: feine Reduktion, strukturgebende Mineralität, eine Balance zwischen Präzision und Leichtigkeit, die man so in Deutschland nur selten findet. Dass selbst der Chardonnay Rossbach – seit über zehn Jahren ein Aushängeschild des Hauses – aus formalen Gründen künftig umbenannt werden muss, ändert nichts an seiner Klasse. Die weißen 2023er Lagenweine – Silvaner Augustbaum, Chardonnay Rossbach und Weißburgunder Hölzlein – strahlen jeweils auf ihre Weise eine stille

Größe aus: zugänglich, aber mit Tiefe, mineralisch, aber nicht karg, ausdrucksstark, aber niemals laut. Mit dem neuen Chardonnay Guggesberg 2024 kommt ein weiterer Solitär hinzu: fast transparent in seiner Struktur, aber mit beeindruckender Dichte und Länge – einer der besten Chardonnays, die wir je in Deutschland verkostet haben.

Auch die Spätburgunder zeigen nun noch klarer die Ambitionen des Hauses. Die Kollektion 2023 – darunter Hallburg, Rosen, Katzenkopf und als neues Aushängeschild der Scheiter – bringt eine stilistische Differenzierung, die von Herkunft, Reife und Charakter erzählt. Der Scheiter, gepflanzt 2018, gibt mit seinem zweiten Ertrag ein staunenswertes Versprechen ab: eigenständig, muskulös, fast burgundisch im besten Sinne. Und das alles bei einer Erntemenge, die im Jahrgang 2024 deutlich unter 40 Prozent lag. Die Weine von Richard Östreicher verlangen Aufmerksamkeit – und belohnen diese mit Tiefe, Langlebigkeit und Authentizität. Wer einen den Maßstab für Herkunft und Eleganz – nicht nur – in deutschen Spätburgunder sucht, ist hier genau richtig. Und wenn das Niveau weiter so hoch bleibt, wird sich Richard Östreicher irgendwann auch auf dem Olymp des deutschen Weins finden.



- 92** 2024 Sommerach Gewann Hölzlein Weißburgunder trocken
38 € | 13 %
- 94** 2023 Sommerach Augustbaum Silvaner trocken Gewann
36 € | 13 %
- 95** 2024 Volkach Ratsherr Silvaner Großes Gewächs Maria
42 € | 13 % **TOP 10**
- 95** 2023 Sommerach Rossbach Chardonnay trocken
68 € | 13 %
- 95** 2024 Sommerach Guckenberg Chardonnay trocken
110 € | 13 % **TOP 10**
- 93** 2023 Hallburg Spätburgunder trocken
28 € | 12,5 % **TIPP**
- 93** 2017 Sommeracher Katzenkopf Cuvée trocken R
35 € | 13 %
- 94** 2023 Sommerach Gewann Rosen Spätburgunder trocken
52 € | 13 %
- 95** 2023 Sommerach Gewann Katzenkopf Spätburgunder trocken
68 € | 13 %
- 96** 2023 Sommerach Gewann Scheiter Spätburgunder trocken
135 € | 13 %